

DAS MALERMAGAZIN.

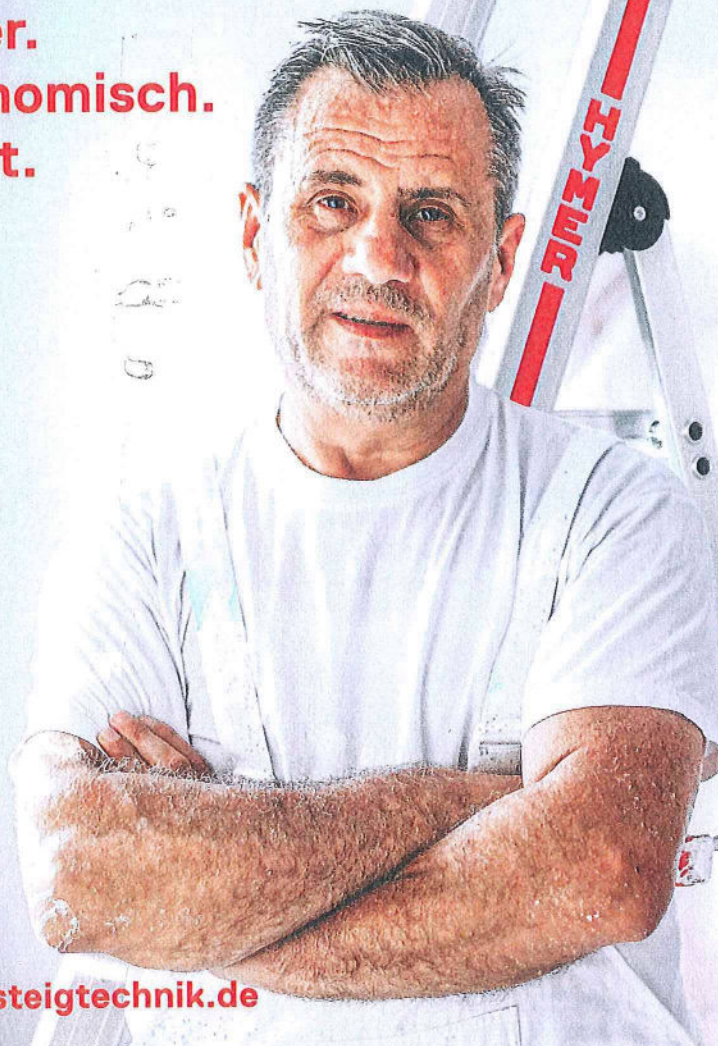
MALER

UND LACKIERERMEISTER

AUGUST 2021

**ICH STEHE
AUF ALU.**

**Sicher.
Ergonomisch.
Leicht.**



HYMER

Beispiel folgende Kriterien eine Rolle spielen: der Höhenunterschied, der überwunden werden muss, wie kompliziert oder anstrengend die ausgeführte Tätigkeit ist und welche Fluchtmöglichkeit im Notfall besteht.

Im dritten Schritt wird dann nach der Beurteilung möglicher Gefährdungen das richtige Steigergerät ausgewählt. Damit den spezifischen Anforderungen für alle Arbeiten in der Höhe entsprochen und gleichzeitig maximale Sicherheit für die Arbeiter gewährleistet werden kann, gibt es ganz unterschiedliche Gruppen von Steighilfen: von Tritten über Leitern und Arbeitsplattformen oder Liftten bis hin zu maßgefertigter Industrieausstattung.

Der vierte und letzte Schritt schließlich betrifft die richtige Anwendung des geeigneten Steigergeräts. Sicheres Arbeiten gewährleisten die Gefährdungsbeurteilung und die Verwendung eines richtigen Steigergeräts schließlich nur, wenn dieses auch in einem funktionstüchtigen Zustand ist. Steigergeräte sollten deshalb regelmäßig überprüft werden – auch dies schreibt der Gesetzgeber vor. Dafür muss jeder Unternehmer eine sogenannte „befähigte Person für Leitern und Fahrgerüste“ benennen, die regelmäßig den ordnungsgemäßen Zustand kritisch begutachtet.

Simone Harrer, Produktmanagerin bei der ZARGES GmbH (Weinheim), erklärt: „Da es viele Einsatzorte mit spezifischen Anforderungen gibt, bieten wir ein umfangreiches Portfolio an Steighilfen, aus dem Trockenbauer, Maler und Verputzer die passende wählen können. Dazu gehören Tritte, Leitern, Arbeitsplattformen, Fahrgerüste und Liftte. Im Bereich Industrieausstattung sind Podestleitern, Überstiege oder Treppen sowie kundenspezifische Lösungen erhältlich, die wir nach individuellen Kundenvorgaben anfertigen.“



ZARGES-Produktmanagerin Simone Harrer: „Wer bei der Auswahl des Steigergeräts auf geprüfte Produkte vom Fachmann vertraut, erhöht die Sicherheit für seine Mitarbeiter.“

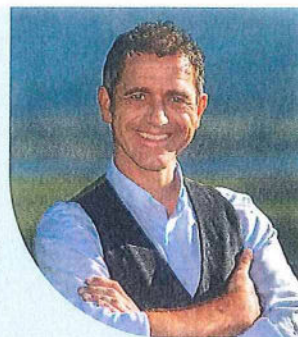
Seminarreihe der Caparol Akademie

„Vom Betrieb zur Marke“

Wie kann sich ein Handwerksbetrieb vom Wettbewerb abheben? Was macht ihn aus und sogar einzigartig? Antworten auf diese Fragen und Begleitung auf dem Weg, eine Marke aufzubauen und an der Unverwechselbarkeit zu arbeiten, bietet die Seminarreihe der Caparol Akademie „Vom Betrieb zur Marke“. Sie richtet sich an Inhaber, Geschäftsführer und leitende Angestellte von Handwerksbetrieben.

Unter Leitung von Erfolgstrainer Armin Leinen werden die für einen Malerbetrieb wichtigsten Elemente trainiert, die eine Marke ausmachen und dem gewünschten Markenimage förderlich sind. Die Grundlagen werden in einem Präsenz-Seminar anhand von praktischen Beispielen und erfolgreichen Umsetzungen präsentiert

Armin Leinen,
Experte für gelebte Kundenbegeisterung und Markenentwicklung im Handwerk

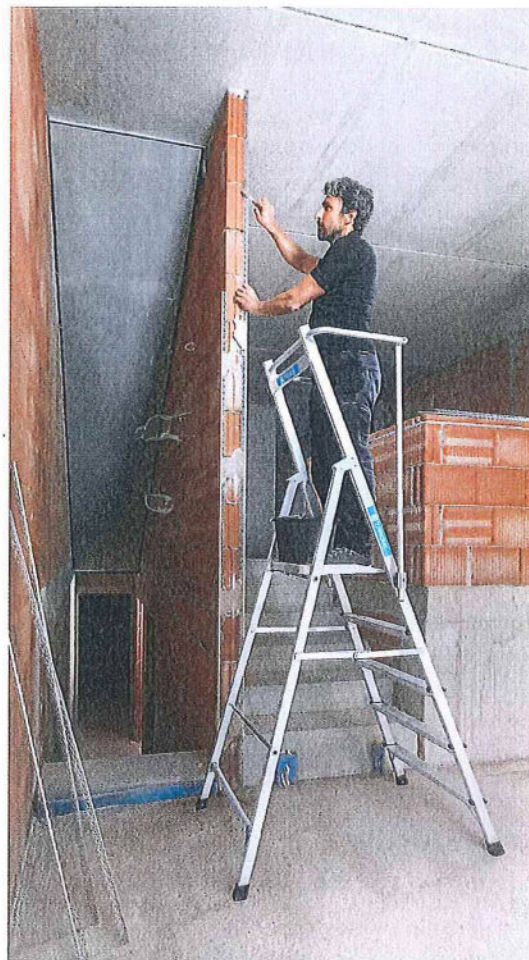


(5. Oktober 2021, 9 bis 17 Uhr). Im darauffolgenden Präsenzworkshop (6. Oktober, 9 bis 17 Uhr) erarbeiten die Teilnehmer gemeinsam mit Armin Leinen ihre auf sie zugeschnittene Erfolgsstrategie zur Markenentwicklung für Kunden und Mitarbeiter. Die Module 3 (am 8. November, 9 bis 17 Uhr) und 4 (13. Dezember, 9 bis 17 Uhr) werden online durchgeführt. Tipps für die weitere Umsetzung runden das Seminar ab. Mehr zur Seminarreihe und die Möglichkeit zur Anmeldung unter www.caparol.de/service/akademie

Unter anderen gehört beispielsweise zum Angebot von ZARGES das Klappgerüst „Pax-Tower“, mit dem Anwender einfach durch Einhandbedienung des Klapprahmens sicher Arbeitshöhen von bis zu 7,65 Metern erreichen. Die robuste Bauweise, nach den neuen Vorgaben der DIN EN 1004 mit dem vorlaufenden Geländer S-Plus, sorgt für sicheres Arbeiten in der Höhe. Ein anderes Produktbeispiel ist die genietete Stufen-Plattformleiter „ZAP Neo S“. Sie hat nicht nur eine große Plattform, sondern hält Belastungen bis maximal 150 Kilogramm stand. Durch ihr geringes Gewicht und klappbare Handläufe ist sie ebenso handlich wie komfortabel.

„Wer die vier Schritte für sicheres Arbeiten in der Höhe einhält und bei der Auswahl des Steigergeräts auf geprüfte Produkte vom Fachmann vertraut, trägt entscheidend dazu bei, die Sicherheit für seine Mitarbeiter zu erhöhen und die Zahl der Unfälle zu reduzieren. Wir stehen Unternehmen gern als Ansprechpartner bei allen Fragen rund um die Auswahl passender Steigertechniklösungen zur Seite und unterstützen auch mit Seminaren zur Befähigung zur Prüfung von Steigergeräten“, fasst Simone Harrer zusammen. (L.-S. S.)

www.zarges.de



Stufen-Plattformleiter mit klappbaren Handläufen und großer Arbeitsplattform. (Fotos: ZARGES)